

Spring nicht!

die Tragig die Tragig

Von abgemeldet

Kapitel 6: Happy End??

Er schwebte in die Luft und seine Flügel kamen zum Vorschein. Sie lösten sich auf man könnte sagen sie zerflogen im Wind. Nun stand er vor ihr und reichte ihr die Hand. Sie stand auf und er nahm sie in den Arm. "Was is geschehen?" sie war verwirrt. "Durch deine Liebe zu mir hast du mich zum Menschen gemacht" "Wieso das?" "Ich war ein gefallener Engel, zwischen Himmel und Hölle gefangen." erklärte er. "Ich weiß das Violine und Sasame im Grunde gut sind. Ich will ihnen helfen" Bevor Lieaf was sagen konnte hatte sie sich vor Violine gekniet und umarmte sie. Aya spürte wie sich ihre Lungen mit Luft füllten. "Warum hast du das getan?" "Ich kann niemand streben lassen der es verdient hat ein schönes Leben zu führen." sagte Aya sanft. Sasame ging es richtig dreckig, er dachte er müsste jetzt seinen letzten Atmenzug tun, als Aya über ihm kniete. Beruhigend legte sie ihm die Hand auf die Brust. Seine Wunden verschwanden. Aya sprach einen Vers und der Raum sah aus wie Neu. Violine war nach England gegangen um Neu anzufangen. Sasame hatte die unglückliche Liebe zu Violine überwunden und mein Vater hatte ihm einen Job als Synchronsprecher organisiert, denn eine tolle Stimme hat er ja.^^ Für alle war es also gut ausgegangen. Bis auf mich, denn leider hatte Lieaf entschieden nicht bei mir zu bleiben. Es tat verdammt weh, doch ich wollte ihn nicht halten. "Ich werde gehen!" "Warum verlässt du mich?" "Ich kann nicht bei dir sein! Es tut mir Leid!" "Dann geh sei frei" als er sich umdrehte liefen mir die Tränen heiß über die Wangen, doch ich biss mir auf die Lippen und schwieg. Ein halbes Jahr verging und ich hätte die Hoffnung fast aufgegeben, das er doch noch zurückkehren würde. Also hatte ich mich entschlossen, eine Ausbildung in England als Au pair zu machen. Mein Flieger hatte zwei Stunden verspätung. Endlich wurde mein Flug durchgerufen. Ich wollte gerade die Treppen hinaufgehen, als mich jemand zurückriss rannte und schließlich auf den Boden warf. Im selben Augenblick gab es einen rießén Knall und das Flugzeug explodierte. "Is ihnen was passiert?" fragte ich entgeistert. "Nein mir gehts gut!" Unsere Blicke trafen sich. beide gleichzeitig "Du?!" Ich glaubte meinen Augen nicht zu Trauen es war Aya ich hatte sie ein zweites Mal gerettet. Sie grinste "Weißt du was ich glaube? Es ist dein Schicksal mich zu Retten!" Er half ihr auf. "Ja das glaube ich langsam auch." murmelte er. Sie fingen an zu Lachen. Im Laufe des nächsten halben Jahres verlobten sie sich und letztlich heirateten sie. Sona war zu Tränen gerührt. "Das ich das noch erleben darf" schniefte sie. nahm sie in den Arm. An ihrem 18. Geburtstag gebar sie schließlich ein wunderschönes Mädchen mit smarakt-grünen Augen.

